

Bürgerliste trifft sich online

Schierling. (lab) Am Samstag fand die Vorstandssitzung der Bürgerliste zum ersten Mal seit deren Gründung über das Internet statt. Dank Skype und Webcam konnte sich die Vorstandschaft – bestehend aus 12 Personen – zumindest virtuell über die Monitore in die Augen schauen. Da aufgrund der gesetzlichen Ausgangsbeschränkung Zusammenkünfte zu Vorstandssitzungen bereits seit Wochen nicht mehr erlaubt sind, gab es über das gewohnte Maß hinaus viele Themen, die besprochen werden mussten, teilt die Bürgerliste mit.

Die Gemeinderäte Claudia Buchner, Johann Straßer, Alfred Müller und Florian Paulik berichteten über aktuelle Themen aus den Sitzungen. So hat die Bürgerliste zum Beispiel die Radwegbeleuchtungen zwischen Unter- und Oberlaichling (850 Meter, circa 49 000 Euro Kosten für den Markt Schierling) und Inkofen bis Allkofen (Anteil des Marktes Schierling circa 22 000 Euro, bis Gemeindegrenze) abgelehnt. Auch wenn es wünschenswert sei, jeden Radweg beleuchtet zu haben, sollte zuerst jeder Ortsteil an das Radwegenetz angeschlossen werden, so die Bürgerliste. Zumal der Markt Schierling aufgrund der Corona-Pandemie mit erheblichen Steuermindereinnahmen zu rechnen habe.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten konnten kurz und pragmatisch Entschlüsse gefasst werden. Die alljährliche Radtour wird heuer, sobald es die gesetzliche Lage erlaubt, diesmal als „Eintages-Tour“ geplant, um hinsichtlich der Zeitplanung flexibel zu sein. Das Grillfest wird vorerst auf ein Wochenende im Juli oder August geplant, findet aber ebenfalls nur statt, wenn die Lage es erlaubt. Die Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung werden im dritten und vierten Quartal 2020 geplant. Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Gesamtvorstands, die ebenfalls verschoben wurde, wird nach dem Willen der Vorstände bald möglichst geplant.